

Anlage 1 zum Kooperationsvertrag mit außerschulischen Kooperationspartnern ANGEBOTSKONZEPT

Angebotskonzept _____ zum Kooperationsvertrag _____
(lfd. Nummer) (Vertragsnummer)

Angaben zum Kooperationspartner

Name des außerschulischen Kooperationspartners	
---	--

Angaben zum ganztagsspezifischen Angebot des Kooperationspartners

Titel <small>(dieser sollte die Kooperationsidee treffend beschreiben)</small>	
Inhalt <small>(kurze inhaltliche Darstellung des Angebotes)</small>	
geplante Schülerzahl/Klassenstufe(n)	
Angebotszeitraum <small>(Datum von¹ – bis)</small>	
Tätigkeitszeiten <small>(z.B. wöchentlich/14-tägig/Projektdauer; Wochentag/e; Uhrzeit von-bis)</small>	
Durchführungsort	
Anzahl der Tätigkeitseinheiten im Angebotszeitraum <small>(bei mehrjährigen Angeboten bitte pro Schuljahr angeben)</small>	
Dauer einer Tätigkeitseinheit <small>(in Minuten)</small>	
finanzielle Aufwandsentschädigung pro Tätigkeitseinheit <small>(hier nur ausfüllen, wenn kein Fahrtkostenzuschuss gewährt wird)</small> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;">_____ Euro</div>	finanzielle Aufwandsentschädigung pro Tätigkeitseinheit zuzüglich Fahrtkostenzuschuss <small>(hier nur ausfüllen, wenn der Fahrtkostenzuschuss² pro Tätigkeitseinheit gewährt wird: ☐ 5 Euro / ☐ 10 Euro)</small> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;">_____ Euro (inkl. Fahrtkostenzuschuss)</div> <div style="border-top: 1px dashed black; margin-top: 10px;"> Anzahl Entfernungskilometer <input style="width: 60px;" type="text"/> <small>(einfache Fahrt)</small> Für den Fahrtkostenzuschuss relevante Anschrift des Start-Ortes: </div>
geplante Gesamtaufwandsentschädigung für das Angebot <small>(bei mehrjährigen Angeboten bitte pro Schuljahr angeben)</small>	

¹ Die Durchführung des Angebotes und damit die Tätigkeit des Kooperationspartners kann frühestens mit erfolgter vollständiger Unterzeichnung von Vertrag und Konzept beginnen.

² Für die Gewährung des Fahrtkostenzuschusses sind die entsprechenden Verfahrenshinweise „Fahrtkostenzuschuss für außerschulische Kooperationspartner an Schulen im ländlichen Raum“ zu beachten.

Anlage 1 zum Kooperationsvertrag mit außerschulischen Kooperationspartnern ANGEBOTSKONZEPT

Angaben zu der das Angebot durchführenden Person

<i>Name, Vorname</i>	
<i>Tel.-Nummer</i>	
<i>Name, Vorname</i>	<i>Art der Qualifikation</i>
<i>Tel.-Nummer</i>	
<i>Name, Vorname</i>	<i>Art der Qualifikation</i>
<i>Tel.-Nummer</i>	
<i>Name, Vorname</i>	<i>Art der Qualifikation</i>
<i>Tel.-Nummer</i>	

Die Vorlage des Nachweises einer Betriebs³- bzw. Privathaftpflichtversicherung, eines erweiterten Führungszeugnisses⁴ (nicht älter als 3 Monate), die Vorlage eines Qualifikationsnachweises und des Masernschutz-Nachweises der durchführenden Personen⁵, sowie die Korrektheit der Angaben bezüglich des Fahrtkostenzuschusses (wenn gewährt) wird durch die Unterschrift des Vertreters/der Vertreterin der Schulleitung bestätigt. Die Nachweise haben der Schule im Original vorgelegen.

	<i>Vertreter/in der Schule</i>
<i>Ort, Datum</i>	<i>Vertreter/in des Kooperationspartners</i>
<i>Ort, Datum</i>	<i>Vertreter/in der zuständigen unteren Schulbehörde⁶</i>

³ Dieser Nachweis ist nicht erforderlich, wenn der Kooperationspartner eine Landesbehörde ist. Dieses Abweichen von den Vertragsregelungen ist gemäß § 7 Absatz 1 des Vertrages - von beiden Partnern unterzeichnet - schriftlich am Vertrag festzuhalten.

⁴ Die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses ist nicht erforderlich, wenn der Kooperationspartner und die das Angebot durchführende Person in einem direkten Arbeitsverhältnis zueinanderstehen und das erweiterte Führungszeugnis dafür ohnehin Voraussetzung ist. Der Kooperationspartner verpflichtet sich dann allerdings schriftlich zur sofortigen Anzeige ihm als Arbeitgeber bekannt gewordener Informationen in Strafsachen. **Diese Erklärung ist den Vertragsunterlagen beizufügen.**

⁵ Der Masernschutz-Nachweis ist nur für Personen erforderlich, die nach 1970 geboren wurden.

⁶ Entfällt, wenn die Zeichnungsbefugnis seitens der zuständigen unteren Schulbehörde auf die Schulleitung übertragen wurde (entsprechend geschlossene Vereinbarung muss vorliegen) und die jeweils aktuell geltenden Kriterien zur Zeichnung durch die Schule für dieses Angebot zutreffend sind.